

# Wie kommt man an Aldi und Rewe vorbei?



Juli 2019

Folge 102

Es soll Leute geben, die kommen nicht an einem Supermarkt vorbei, es sind die sogenannten Schnäppchenjäger.



Auch der Ortsbeirat Großen-Buseck kommt im Frühjahr 2007 nicht an den Märkten vorbei. In der Diskussion stehen aber Fußgänger und Radfahrer im Mittelpunkt. Wie erreichen sie gefahrlos die Wege zum Feld Richtung Beuern?

Der Ortsbeirat machte vielfältige Vorschläge bis hin zu einem Tunnel oder einer Querungshilfe mit einer „Mittelsinsel“.



Auf der Kreuzung der Umgehungsstraße kam es mehrmals zu schweren Unfällen. Der Kreisell macht diese Kreuzung jetzt sicher. Gibt es ein Konzept für die Kreuzung am Friedhof?

Großen-Buseck im Blick

Bei der Planung neuer Straßen wie hier am Friedhof, kommen Fußgänger und Radfahrer nur am Rand vor.



Werden die Straßenplaner von „Hessen-Mobil“, der zuständigen Behörde, künftig mehr auf die örtliche Kompetenz hören oder ihre Planungen so wie bei dem dringend nötigen Kreisell am Edeka-markt verweigern? Hilft hier „grüner Druck“?



Manfred Weller

Am 5. Juli 2007 ist der Rohbau des neuen REWE-Marktes fast fertig. Davor liegt der große Parkplatz. Aldi und REWE sind für die Kunden mit Auto ausgerichtet.



Ähnlich ist es am Edeka-Markt auf dem ehemaligen Sportplatz. Wie sollen Fußgänger und Radfahrer über diese marode Teerwüste gelangen. Wie schwierig dies für Autofahrer ist, beschrieb ich in Folge 98.



Beide Märkte im Osten und im Westen von Großen-Buseck verursachen auch einen hohen innerörtlichen Verkehr über die Bismarckstraße (Langgass), Bahnhofstraße und den Schützenweg.



Eine Alternative zum Auto wäre dieses Gefährt mit Pedalantrieb und Elektromotorhilfe. Aber es ist leider nur ein Prototyp eines genialen Tüftlers.

Manfred Weller

Mit dem E-Bike bin ich seit fünf Jahren selbst wieder ganz intensiv zum Fahrradfahren gekommen. Ich nutze es fast täglich. Allerdings gibt es noch einige Hemmschwellen.



Also fahre ich immer noch vorwiegend mit dem Auto zum Einkaufen. Warum?

Ich bin mir nicht ganz sicher, wo und wie ich mein teures Fahrrad diebstahlsicher parken kann. Das ist mit dem Auto viel einfacher. Ich brauche einen ausreichend großen Transportbehälter am Fahrrad montiert für die Einkäufe.

Früher wäre niemand auf die Idee gekommen in Großen-Buseck mit dem Auto zur Metzgerei Klingelhöfer zu fahren. Man ging dort mit der Einkaufstasche hin.



Wäre es eine große PR Attraktion für Rewe, Edeka und Aldi, gemeinsam mit der Gemeinde Buseck - „Einkaufen mit dem Fahrrad“? Ich schlage es im Ortsbeirat Großen-Buseck vor!

Großen-Buseck im Blick